

Antrag

der Fraktion der FDP

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 15/2640 –

Den öffentlichen Personennahverkehr zukunftsfest gestalten – den Rheinland-Pfalz-Takt in seiner Qualität erhalten und verbessern

- I. Der Landtag stellt fest, dass insbesondere mit den Regionalisierungsmitteln des Bundes das Land die Voraussetzung dafür geschaffen hat, in Rheinland-Pfalz einen vorbildlichen Schienenpersonennahverkehr aufzubauen. Seit Einführung des Rheinland-Pfalz-Taktes 1994 hat sich das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs im Land deutlich verbessert. Die Ausweitung von Angeboten, die Reaktivierung von Strecken, die bessere und schnellere Vertaktung der Verkehre, neue Fahrzeuge, die Modernisierung von Bahnhöfen und die Schaffung der S-Bahn Rhein-Neckar haben zu einer deutlich gestiegenen Fahrgastnachfrage geführt. Das Ergebnis zeigt, dass die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger den Rheinland-Pfalz-Takt nicht nur annehmen, sondern eine Fahrgaststeigerung von annähernd 100 Prozent erreicht wurde.
- II. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass der Wegfall von Regionalisierungsmitteln bis zum Jahr 2010 in Höhe von rund 147 Millionen Euro grundsätzlich eine nachhaltige Schwächung im Hinblick auf die Finanzierung des Rheinland-Pfalz-Taktes darstellt, zumal Rheinland-Pfalz im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern die zugewiesenen Bundesmittel immer in voller Höhe für den öffentlichen Personennahverkehr eingesetzt hat. Seit Inkrafttreten der Kürzungen bei den Regionalisierungsmitteln werden nun stattdessen Fahrpläne in den Randzeiten ausgedünnt, Taktzeiten verlängert und über das Verschieben von dringend notwendigen Investitionsmaßnahmen nachgedacht.
- III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:
 1. bei der Bundesregierung im Rahmen einer Bundesratsinitiative eine Erhöhung der Regionalisierungsmittel auf das frühere Niveau zu beantragen.
 2. das Erfolgsmodell Rheinland-Pfalz-Takt auf hohem Niveau weiterzubetreiben. Insbesondere sollen hierbei Linienstreichungen und eine Verlängerung der Taktzeiten vermieden werden;
 3. bis Ende 2009 ein weitergehendes Konzept zur Umsetzung der S-Bahn Rheinhessen vorzulegen.

Für die Fraktion:
Herbert Mertin

